

Wiesbadener Tagblatt.

No. 94.

Dienstag den 23. April

1867.

Um die Vorbereitungs- und Veranlagungs-Arbeiten Behufs Einführung der preussischen Steuergesetzgebung rasch zu fördern und zu einem baldigen und möglichst richtigen Abschluß zu bringen, ist es wünschenswerth, daß die Euer Wohlgeborenen untergeordneten Organe sämmtlich zur Hülfeleistung herangezogen werden.

Hierzu gehören außer den Gemeindevorstehern (Bürgermeistern) auch die Landoberschultheißen. Sie wollen die letzteren anweisen, nicht allein die mit der Aufstellung der Steuerveranlagungs-Listen beschäftigten Beamten durch Herbeischaffung des dazu erforderlichen Materials zc. kräftig zu unterstützen, sondern auch den Veranlagungs-Commissarien in der Ueberwachung der raschen und richtigen Aufstellung der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Nachweisungen und der Klassensteuer- und Gewerbesteuer-Rollen nach Möglichkeit beizustehen. Es darf erwartet werden, daß die Landoberschultheißen sich im Interesse der rascheren Förderung der Veranlagungs-Arbeiten gerne und willig der Erledigung der ihnen zu stellenden Aufgabe unterziehen werden.

Auf mehrfach bei mir gestellte Anfragen bemerke ich zugleich noch Folgendes:

I. In Bezug auf die Gebäudesteuer-Veranlagung:

- a) Die Hausgärten, d. h. die nicht einen preussischen Morgen großen, unmittelbar bei dem Hause belegenen oder doch als Zubehör des Hauses anzusehenden Gärten sind in Spalte 6—8 des Musters I. und III. zu vermerken, dann aber in Spalte 17 und 18 des Musters III. nicht mehr mit zu berechnen.
- b) In Spalte 17 der Veranlagungs-Nachweisung genügt Approximativ-Angabe.
- c) In Spalte 18 ist der Reinertrag anzugeben, so gut er sich aus den vorhandenen Katastern zc. angeben läßt.
- d) Es ist zwar zweckmäßig, wenn in Spalte 13 der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Nachweisungen für Städte bei aufzuführenden Ställen zugleich angegeben wird, wie viel Stück Vieh zc. in denselben untergebracht werden können, die Eintragung dieser Notiz in die Nachweisungen ist indeß nicht unbedingt erforderlich.
- e) Unter heizbaren Stuben oder Kammern sind solche zu verstehen, in welchen entweder ein Ofen zum Heizen bereits vorhanden ist, oder welche sich zu heizbaren Räumen durch Anbringung eines Ofens ohne Schwierigkeit herstellen lassen.
- f) Wenn Hausgärten im Stockbuche mit Aecker oder Wiesen unter einer Nummer aufgeführt stehen und die Größe des Gartens nicht aus dem Stockbuche hervorgeht, so ist solche nach Schrittmessung oder Augenschein überschläglich zu ermitteln und in die Veranlagungs-Nachweisung einzutragen.

II. In Bezug auf die Klassensteuer-Veranlagung.

- a) Die Diensthoten, Gewerbsgehülften, Gesellen und Lehrlinge sind als Einzelsteuernde in Spalte 4 getrennt aufzuführen, dagegen in Spalte 6 und 7 unberücksichtigt zu lassen.

b) Die vorbenannten Personen sind an demjenigen Orte zur Klassensteuer heranzuziehen, resp. in die Steuerrollen des Ortes aufzunehmen, an welchem sie in Dienst und Arbeit stehen, wogegen sie an ihrem Heimathsorte nicht zu steuern brauchen. Es kommt hierbei nicht darauf an, ob Dienstboten, Kellner etc. sich nur einige Wochen oder Monate an einem Orte aufhalten. Dieselben sind da zu berücksichtigen, wo sie sich zur Zeit der Aufnahme des Personenstandes befinden. Bei ihrem Abzuge an einen andern Ort findet demnächst eine Ueberweisung der betr. Person und des Steuerbetrages statt.

c) In die Spalten 47, 48, 49 und 50 sind die pro 1866 entrichteten Steuerbeträge auszuwerfen und dem entsprechend ist in den vormalig nassauischen Bezirken in Spalte 47—49 der 5fache Betrag eines Simplums der bisherigen Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer einzutragen.

d) Es ist neuerdings in Frage gekommen und bei dem Herrn Finanzminister bereits angefragt worden, ob die Duplicate der Klassensteuer-Rollen für jetzt entbehrlich seien und ob es genügt, die letzteren vorläufig nur in einfacher Ausfertigung aufstellen zu lassen. Nach Eingang der desfallsigen höheren Entscheidung wird Ihnen dieserhalb weitere Mittheilung zugehen.

e) Obgleich die Ausfüllung der Spalten 1—7 und 33—50 der Klassensteuer-Rollen sehr einfach ist, habe ich doch in Folge Antrages mehrerer Lokalbehörden ein beispielsweise ausgefülltes Formular besonders abdrucken lassen, von welchem ich hierbei 14 Exemplare zur Vertheilung an die Gemeindevorstände und geeigneten Benutzung übersende.

Wiesbaden, den 15. April 1867.

Der Ministerial-Commissarius.

Liebrecht, Regierungsrath.

Vorstehender Erlaß wird den Gemeindevorständen als Instruction zur Vermessung eröffnet.

Ein Formular wird jedem der Herren Bürgermeister zugehen.

Wiesbaden, den 20. April 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Schwarz.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 24., Donnerstag den 25. l. Mts. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanal-Walddistrikt Mühlrod 2ter Theil, Gemarkung Wehen, Königliche Oberförsterei Platte,

17 Stück buchene Stämme von 531 Cubiffuß,

216 Klafter buchen Scheitholz,

46 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,

2 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Prügelholz,

8119 Stück buchene Wellen,

52 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz und

1525 Stück Leseholzwellen.

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. April 1867.

Königliche Receptur.

85 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bedell der höheren Töchterschule, Johann Schanda von hier, um Entbindung von dieser Dienststelle mit Ablauf dieses Quartals bei dem Gemeinderathe nachgesucht hat und dadurch die anderweite Besetzung dieser Stelle vom 1. Juli d. J. ab nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen hiesigen Bürger,

welche sich um diese Stelle bewerben wollen, innerhalb 8 Tagen ihre desfalligen Gesuche bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 17. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1866 festgesetzte **Ergänzungsgewerbesteuer-Cataster** der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während **acht Tagen** zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredicts mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung **innerhalb dieser acht Tage** bei der hiesigen Bürgermeisterei **mündlich** zu Protocoll oder **längstens binnen drei Wochen** nach dem noch bekannt zu machenden Erhebungstermine bei **Königlichem Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen** sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteuergesetzes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 17. April 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Aufforderung.

Die Aufstellung der Gebäudesteuer-Veranlagungs-Nachweisen in der Stadt Wiesbaden betreffend.

Nachdem nunmehr die Formularien zu den aufzustellenden tabellarischen Uebersichten über die zu den Grundstücken der Besitzer gehörigen Gebäude, Hofräume und Hausgärten alle an die Haus-Eigenthümer vertheilt worden sind, ersucht man dieselben, solche ungesäumt auszufüllen und binnen drei Tagen in den Rathhausaal persönlich abzuliefern. Man verweist hierbei auf die hiesige Bekanntmachung vom 10. d. Mts.

Wiesbaden, den 18. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Wittve und Erben des verstorbenen Herrn **Friedrich Ma chen heimer** von hier verschiedene zu dem Nachlasse des letzteren gehörige Mobilien, wobei 1 Kamin, 3 Kanapes, das eine mit 6 Stühlen, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, eine Uhr mit Glasglocke, Bettwerk, Leinen und Weißgeräth, Vorhänge, Teppiche zc., sodann Küchengefähr aller Art und 1 Traubenkeller, verschiedene Bütteln, Fässer zc., gegen Baarzahlung Nerostraße 9 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 17. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

6477

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Wittve und Erben des **Johann Hä user** dahier:

Nr. 3342 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus, 26' lang 27' tief, mit einstöckiger Scheuer 30' lang 27' tief und Hofraum, belegen im Gemeindebadgäßchen zwischen Constantin Langer und Gustav Birnbaum, gibt 15 $\frac{1}{4}$ fr. Grundzins-Annuität, in dem Rathhause dahier zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

6156

Bekanntmachung.

Freitag den 3. Mai Vormittags 9 Uhr sollen Nerostraße 40 dahier verschiedene zu dem Vermögen der Frau Probator Schulz Wittwe von hier gehörige Haus- und Küchengeräthe, wobei 1 Sopha, 1 nußbaumener Spieltisch, 1 nußbaumener Klappisch, 1 Nähtisch, 1 Kommode, 1 Sessel, 1 Spiegel in Goldrahme, Stühle, Kleider- und Küchenschränke, 2 nußbaumene Bettstellen, Bettwerk, 1 Kinderbett, 2 Oefen etc., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6524 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. April l. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag sollen zufolge Verfügung Königl. Justiz-Amtes dahier die zur Concursmasse des Alexander Levi von hier gehörigen Mobilien und Bettwaaren im Hause des Herrn Lackirers Joseph Jumeau, Kirchgasse 25 dahier, und zwar:
eine große Quantität Bettfedern und Flaumen, fertige Matratzen, gesteppte Strohsäcke, Kissen und Bettdecken, baumwollene Bettzeugstoffe, Zwilche und Barchente und sonstige diverse Gegenstände, gegen gleich baare Zahlung an den Masssecurator H. Thon dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. April 1867. Der Gerichtsvollzieher.
6521 Popp.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. April, Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Wiesbadener Stadtwald, Distrikten Neroberg 2r Theil a. und Höllfund 1r Theil a. (S. Tagbl. 93.)

Mittwoch den 24. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden nachstehende, früher Christian Bücher'sche, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathhause auf 5 Jahre verpachtet:

- Pos. Mg. Ath. Sch.
- 1) — 31 87 Acker „Diebswiese“ 2r Gew. zwischen Chr. Schlichter Erben und Joh. Heint. Dörr, hat 2 Bäume;
 - 2) 2 28 72 Acker „Schwalbenschwanz“ 1r Gew. zwischen Heinrich Wintermeyer und Chr. Bücher, ist mit Waizen bestellt;
 - 3) 2 5 17 Acker „Hinter Ueberhoben“ 1r Gew. zwischen Centralstudienfond und Joh. David Schweißguth;
 - 4) 2 64 61 Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gew. zwischen Ph. Reinh. Herz und einem Weg, ist mit Waizen bestellt;
 - 5) 2 18 80 Acker „Weinreb“ zwischen dem Hospitalfond und Christian Schlichter Erben, hat 39 Bäume, zu $\frac{2}{3}$ mit Waizen bestellt;
 - 6) 1 37 32 Acker „Dreiweiden“ 2r Gew. zwischen Georg David Schmidt und einem Gaben. 6541

Für Arbeiter!

Nächsten Donnerstag werden eine große Parthie Artillerie-Röcke, Reithosen mit Leder, sowie Mäntel und Tuchhosen an den Meistbietenden verkauft. Anfang Morgens 9 Uhr bis 2 Uhr Mittags. Kirchofsgasse 6. 6489

Bei Schreiner Staat, Heidenberg 16, sind 2 neue 2thürige Kleiderschränke billig zu verkaufen. 6530

Eröffnung der Molken zu Wiesbaden.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit den Herren Ärzten, sowie dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die frischen, von Bergziegen bereiteten **Molken** vom 25. April an jeden Morgen von 6 bis 8 Uhr am Kochbrunnen zu haben sind.

6512

Peter Hersche, Molkenbereiter aus Appenzell.

Eine große Parthie fertige, hell gestreifte **Unterröde** mit bunten Borden verkaufe, um schnell damit aufzuräumen, für 3 fl. 30 kr. den fertigen Rock.

J. B. Mayer,

6515

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Täglich frisch gebrannten Kalk und stets gelöschten Kalk bei

6516

Fr. Bourbonus, EmserstraÙe 13a.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze ein **Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft** etablirt habe und außer den gewöhnlichen Sorten auch feinste importirte Havana-Cigarren führe, so daß ich allen Anforderungen bestens entsprechen kann.

Mainz, im April 1867. **A. Franz Kamberger**, Heiliggrabstr. 10.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Confirmanden-Kerzen, 6030

Stearin- & Paraffin-Kerzen

in verschiedenen Größen, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

Starke wilde Weinreben (Beliffen) sind zu haben bei

J. G. Hofmeyer, Röderallee 4.

Auch wird daselbst ein Gärtnerbursche angenommen.

6350

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit**, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,

6370

Neugasse 2.

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

6430

G. Linck, Dambachthal 1.

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gekauft Oberwebergasse 40. 6491

Eine reiche Auswahl der neuesten **Perlen-Gürtel**, **Collier**, **Schnallen** und **Damen-Aleider-Verzierungen** sind angekommen und zu äußerst billigen Preisen zu haben bei

6490

G. Rach & Co.,
Neugasse Nr. 11.

Es wird ein gebrauchtes **Kanape** von neuer eleganter Façon zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe in der Exp. d. Bl. abzugeben unter A. S. 6397

Eine junge Dame wünscht **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu ertheilen. Näh. Exped. 6421

Zu einem guten und billigen **Mittagstisch** werden noch Abonnenten gesucht Restauration Oberwebergasse 40. 6491

Ludwigstraße 11 wird **Garten-Arbeit** aller Art angenommen. 6493

Eine Parthie **Zwergobsts** und spanische **Zwetschenbäumchen** (schon tragend) sind zu verkaufen Stiststraße 1. 6514

Markt 7. 401

Frisch eingetroffen: **Maifische.**

Adolph Kleber, Heidenberg 10,

empfiehlt sein Colonialwaarengeschäft zu den billigsten Preisen und erlaubt sich auf einen reinen wohlschmeckenden **Café, per Pfund 28 kr.** ganz besonders aufmerksam zu machen. 6518

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß im **Kinder-**
garten der Unterzeichneten, welcher am längsten dahier
besteht und dessen Leistungen hinlänglich bekannt sind,
fortwährend Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre Aufnahme
finden.

Mathilde Gasteyer,
Louisenstraße 23. 6535

Markt 7. 401

Frisch eingetroffen: **Fluß-Krebse** per Stück 3 bis 9 kr., sowie frischer
Rheinsalm, Turbot, Aal, Backfische &c.

Einige Malter gute **Kartoffeln** sind zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 6526

Herrnmühlgasse 4 ist **Heu** und **Kleehen** zu verkaufen. 6534

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht Steingasse 8,
1 Stiege hoch. 6525

Helenenstraße (im Zahn'schen Hause) steht eine **Waschbütte** zu verk. 5977

Ludwigstraße 11 sind mehrere gut gehaltene **Möbel** billig zu verk. 6237

H. Gerhardt, Kirchhofsgasse 6, kauft und verkauft **getragene**
Herrnkleider, sowie ganze **Meublement.** 5998

B. Sad, beeidigter Verhaußmaler, Häfnergasse 10. 4980

Gebrauchte ächte **Goldborden** und **Goldstickereien** werden
angekauft von **Gerhard,** Kirchhofsgasse 6. 5275

Backlisten zu verkaufen **Marktstraße 24.** 4731

Ein vollständiges, fast neues **Reitzeng, Sattel, Zaum, Schabracke** &c. zu
verkaufen **Stiftstraße 10.** 6132

Zugelassen eine kleine schwarze **Hündin** mit weißer Brust und
weißen Pfoten, trägt ein schwarzes, messingbeschlagenes
Halsband. Abzuholen **Adelheidstraße 13.** 6500

Verloren

ein als **Broche** gefaßter **englischer Sovereign.** Abzugeben gegen gute **Be-**
lohnung **Rheinstraße 13, Bel-Etage.** 6502

Ein ovales, goldenes **Medaillon** an einem goldenen Halskettchen, mit **lila**
Stein, ein männliches Porträt enthaltend, wurde am **Donnerstag** verloren.
Gegen gute **Belohnung** abzugeben beim **Portier** in den **4 Jahreszeiten.** 6540

Eine tüchtige **Putzmacherin** bittet um **Beschäftigung** in und außer dem Hause.
Näh. Exped. 6495

Eine brave **Frau** sucht in der **Wellritzstraße** oder in deren Nähe einen
Monatdienst. Näheres **Wellritzstraße 15, 3. Stoc.** 6523

Eine **Frau** wünscht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen** oder bei **Kindern.**
Näh. Friedrichstraße 28. 6524

Ein **Mädchen** wünscht **Beschäftigung** im **Kleidermachen** und **Ausbessern** der-
selben. **Näh. Friedrichstraße 28.** 6524

Stellen-Gesuche.

- Ein braves Dienstmädchen, das gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht bei C. Machenheimer, Conditior in Viebrich. 6362
- Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht, wird gesucht. Näheres Michelsberg 4. 6425
- Eine mit guten Zeugnissen versehene, erfahrene Kinderfrau wird gesucht. Näh. Adolphsberg I eine Treppe hoch. 6441
- Ein ältliche, zuverlässige Person sucht eine Stelle zur Führung der Haushaltung oder zu Kindern. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Langgasse 21 bei Frau Scherer. 6496
- Einfache, solide Mädchen, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen. Näh. bei Frau Sterzel, Nerostraße 27. 1644
- Eine deutsche, geprüfte Erzieherin gesetzten Alters, sucht Stellung im Ausland. Gute Empfehlungen. Näheres Expedition. 5598
- Ein junges, gebildetes Frauenzimmer von guter Familie wünscht sich als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame, auch bei Kindern oder in einer stillen Familie zu placiren. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres zu erfragen bei Frau Wittwe Ott, Taunusstraße 17. 6507
- Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. N. E. 6517
- Eine gesetzte Person, welche selbstständig einer Haushaltung vorstehen, sowie gut kochen kann, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sich aller Arbeit unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle in einer anständigen Familie. Näh. Kirchgasse 15c im Hinterbau. 6533

Eine perfecte Köchin

- wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528
- Ein fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näh. Hochstätte 5. 6522
- Eine gesetzte Person, welche die Pflege der Kinder gut versteht, bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Metzgergasse 18. 6532
- Ein einfaches Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, sucht eine Stelle als Mädchen alleinoder als Erzieherin von Kindern. N. Nerostr. 27 b. Frau Sterzel. 6531
- Mehrere gute Herrschafts- sowie Restaurationsköchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich passende Stellen. Näheres bei J. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 6519
- Kirchgasse 25 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 5751
- Gesucht werden 2 kräftige Lehrlingen bei Steinhauer C. Roth am Schiersteinerweg. 5749
- Kupferschmied P. J. Fliegen, Metzgergasse 37, sucht einen Lehrling. 5766
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse 13. 6042
- Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schreiner Hetsche, Kirchg. 20. 5994
- Ein zweiter Koch wird zu engagiren gesucht; nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse beibringen können. Näh. Heidenberg 15, 1 Stiege h. 6501
- Ein kräftiger und gut beleumundeter Bursche kann in meinem Steinkohlen-Geschäft jahrweise Beschäftigung erhalten. Sch. Heyman, Mühlgasse 2. 6508
- Ein guter Schuhmacher für Damenarbeit kann eintreten bei G. W. Uehlein, Hofschuhmacher. 6511

Logis-Gesuche.

- Ein in guter Geschäftslage befindlicher Laden nebst Zimmer und Küche wird zum Betriebe einer Metzgerei zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe beliebe man Häfnergasse 7 oder Bleichstraße 8 abzugeben. 6390

Gesucht.

Eine Wohnung mit Laden, in einer frequenten Straße, zu einer Restauration geeignet, wird zu miethen gesucht. Näheres Exped. 6504

Ein Raum zum Aufbewahren von Möbel wird zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. erbeten bei der Exped. 6494

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Auguste G. . . zu ihrem gestrigen Geburtstage! L. G. A. G. A. G. A. G. . . s 6498

Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Heute Dienstag den 23. April.

Anlage gegen 1) Heinrich Roth von Wiesbaden, 53 Jahre alt, ohne Geschäft, 2) Anton Fassbinder von Eltville, 36 Jahre alt, Schuhmacher, und 3) Johann Lamberti von Riedrich, Königl. Amts Eltville, 47 Jahre alt, Maurer, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Vertram.

Vertheidiger: Herr Procurator G. Wilhelmi sen.

Verloosungen.

Frankfurt, 18. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf No. 12324 15000 fl., No. 16379 2000 fl., No. 3285, 7950, 10831, 12363, 14262, 20834, 22088 und 23348 je 1000 fl.

Graf Waldstein-Loose. Hauptpreise: No. 82430 10000 fl., No. 86829 1500 fl., No. 102406 1000 fl., No. 30077 und 52404 je 500 fl., No. 43137, 44282, 55974, 85812 und 87115 je 100 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute Dienstag den 23. April.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Biebrich sind von 2-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Feuerwehr. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Frühjahrsprobe.

Cäcilienverein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Gastdarstellung des Hrn. Emil Devrient, Ehrenmitglied des Königlichen Hoftheaters in Dresden. Rubens in Madrid. Originalschauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Assisenverhandlung.

Anlage gegen 1) Heinrich Roth von Wiesbaden, 2) Anton Fassbinder und 3) Johann Lamberti von Riedrich, Königl. Amts Eltville, wegen Gewaltthätigkeit.

Frankfurt, 18. April.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr. Amsterdam 100 1/2 C.
Doll. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 53	Berlin 105 1/2 B.
20 Fres.-Stücke	9 " 26 1/2	— 27 1/2	Wien 105 1/2 B.
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	Hamburg 88 3/4 B. 1/2 C.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	— 57	Leipzig 105 1/2 B.
Dukaten	5 " 84	— 36	London 118 3/4 C.
Engl. Sovereigns	11 " 51	— 55	Paris 94 3/4 B. 1/2 C.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45 1/2	Wien 89 1/2 B. 88 7/8 C.
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	Disconto 3 % C.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 94)

23. April 1867

Feuerwehr.

Dienstag den 23. d. M. wird die Frühjahrsprobe der Feuerwehr abgehalten. Sämmtliche Mannschaften haben sich Mittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr mit ihren Maschinen, Geräthschaften und Abzeichen versehen, in der Friedrichstraße einzufinden.

Wer ohne genügende Entschuldigung fehlt, verfällt in die gesetzliche Strafe.
Wiesbaden, den 18. April 1867. Das Commando.

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs- Anstalt für Mädchen,

Taunusstraße 51.

Am 2. Mai d. J. beginnt das Sommersemester. Zu den seither ertheilten Unterrichtsgegenständen treten hinzu:

- 1) Französische Sprechschule für kaum schulpflichtige Kinder, in der dieselben auf spielende und unterhaltende Weise, ähnlich, wie sie die Muttersprache erlernen, in das Französische eingeführt werden. Lehrerin ist eine feingebildete Französin, welche auch die Conversation in den übrigen Klassen leitet.
- 2) Kaufmännisches Rechnen, gewerbliche u. kaufmännische Buchführung.
- 3) Physik und Chemie, insoweit diese Gegenstände für Mädchen nützlich und interessant sind.

Mädchen über 14 Jahre, selbst wenn sie bereits andere Anstalten besuchten, sich aber in der Buchführung gründlich ausbilden, an den Conversationsstunden, dem Unterricht in Physik und Chemie und den Anweisungen in allen Zweigen weiblicher Handarbeiten, theilnehmen wollen, werden in einem besonderen Jahres-Cursus aufgenommen.

Lehrgegenstände der Anstalt sind: Religion, deutsche, französische und englische Sprache, bürgerliches und kaufmännisches Rechnen, Geographie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Mythologie, Schönschreiben, Zeichnen, Handarbeiten; für die Oberklasse: gewerbliche und kaufmännische Buchführung, Berufslehre.

Das Honorar beträgt für die unterste Klasse 30 fl., für die mittleren 40 fl. und für die oberste mit der angegebenen Selecta 48 fl. jährlich.

Tanz- und Turnstunden werden besonders honorirt.

Bei zwei und mehreren Geschwister tritt eine Preisermäßigung ein.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst Fräulein **Ernstine Grimmel**, Dozheimersstraße 8, Herr Sprachlehrer **Maguin** an der höheren Bürgerschule, und Lehrer **Zollmann**.

Anmeldungen werden im Locale von der unterzeichneten Vorsteherin entgegen-
genommen. **Lina Spiess.** 4845

Häfnergasse 7 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 5672

Ein noch gut erhaltener **Häng-Lüster** für Kerzen wird zu kaufen gesucht
Sonnenbergerstraße 7. 6301

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 10. März 1867.

Von Biebrich nach	Cöln	Morgens 7 ³ / ₄ , 9 ³ / ₄ und 11 ³ / ₄ Uhr.
" " "	Bingen	Nachmittags 3 ¹ / ₄ Uhr.
" " "	Mannheim	Nachmittags 1 Uhr.
" " "	Arnheim	Morgens 9 ³ / ₄ Uhr direct ohne Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag.
" " "	Rotterdam	Morgens 9 ³ / ₄ direct ohne Uebernachtung jeden Montag, Dienstag Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24. Biebrich, den 7. März 1867.

Der Agent.

J. Clouth.

96

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem Extract des besten Malzes, sowie anderen heilsamen Kräuter-Extracten, dem feinsten Cacao und besten raffinirten Zucker auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders Brustleidende — Reconvalescenten und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zerlegt wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — nährt, kräftigt und erfrischt, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit ungemein conservirendes Getränk empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die Chocolade à Pfund 1 fl. 12 kr., das Chocoladepulver à Pfund 56 kr. zu haben in Wiesbaden bei Herren: **C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer, H. Wald.**

B. Sprengel & Comp.,

5616 Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Weyer** zu jeder Zeit entgegengenommen. 6002

Wanzentod per Flasche 18 und 36 kr. und

Insectenpulver per Schachtel 12 kr.,

acht bei **A. Thilo** in Wiesbaden, Marktstraße 11. 142

Ein großer, noch gut erhaltener Flügel von elegantem Außern ist um 95 fl., und ein gutes Piano von angenehmem Tone (Schott'sche Fabrik) ist um 125 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4758

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,
frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 3437

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herrn- und Damenkleider. 6228

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen
Mode- und Galanterie-Waaren
zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai
räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
4517 **C. W. Deegen,** Goldgasse 5.

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Annonce.

Den verehrlichen Herrschaften und Kunden zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich meine Wohnung Röderstraße 43, Hinterhaus, verlassen und eine
andere, **Römerberg 6,** bezogen habe. **Fran Rind,** Wascherin. 6307

Einige in angenehmer und gesunder Lage dahier sich befindliche **Wohnhäuser,**
noch ganz neu und massiv gebaut, mit großen Kellerabtheilungen, nebst Hof-
raum in entsprechender Größe und Thorfahrt, welche sich auch zum Betriebe
eines Geschäfts eignen, stehen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. **Louisenstraße 23** im Seitenbau. Zu sprechen von 8—10 Uhr Morgens
und Mittags von 12—2 Uhr. 6326

Geschäfts-Gröfßnung.

Mit dem Heutigen zeige hiermit an, daß ich neben meinem **Piano** Lager noch ein
Kurzwaaren-Geschäft
eröffnet habe und werde mich bestreben, alle meine werthen Abnehmer mit guter
Waare reell und prompt zu bedienen. Achtungsvoll zeichnet

6338 **C. Bauer,** Bahnhofstraße 11.

Gartenmöbel

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Zu verkaufen

ein schwarzer **Bonny** (Wallach) zwei Jahre alt, 15 Faust hoch, kräftig gebaut
und schon etwas eingefahren; ein leichtes elegantes halbbedecktes **Chaischen,**
ein- und zweispännig eingerichtet; ein Paar **Chaisengeschirre;** ein gebrauchtes
einspänniges **Fuhrgeschirr;** ein guter zweispänniger **Wagen** mit Kasten und
Leitern. — Näheres **Doxheimerstraße 35.** 6285

Buchene Holzlohlen vorrätzig bei **Herm. Schirmer.** 6227

Eine **Zither** ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 5651

Garderobehalter, Handtuch- und Schlüsselhalter &c. in schwarz polirt
und antique, für Stickerien eingerichtet, empfiehlt in schönster Auswahl billigt
6465 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Friedrichstraße 12 bei **J. Heuß** ist **Dickwurzsamen** zu haben. 6482

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

Der Sommerkursus in der Anstalt der Unterzeichneten beginnt Montag den 29. April. Anmeldungen werden entgegen genommen Louisestraße 27.
6305 **E. Bernhardt.**

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze, Michelsberg 6, ein

Colonialwaaren-, Landesproducten-, Cigarren- & Tabackgeschäft

en gros & en detail errichtet habe.

Verbindung mit den ersten Häusern setzen mich in den Stand, ein mich be-
ehrendes Publikum vollständig zu befriedigen, und werde ich mir durch reelle
und billige Bedienung deren Vertrauen zu erhalten suchen.

Wiesbaden im April 1867. Hochachtungsvoll 6016

J. C. Keiper.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufsorte:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu
billigstem Preise **Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.**

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische
Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

2187

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.



Das Haus Geisbergweg 5 ist zu verkaufen. Auch ist in dem-
selben die Parterre-Wohnung und Werkstätte zu vermieten und
sogleich zu beziehen. Näh. bei **P. C. Hoffmann**, Europ. Hof. 6372

6 Michelsberg 6. **J. C. Keiper**, 6 Michelsberg 6.

empfiehlt Caffee, rein- und wohlschmeckend, von den billigsten bis zu den feinsten
Sorten, Melis im Brode per Pfund 16 kr. und höher, feinstes französisches
Salatöl, altes Lampen- und Rüböl, prima Alpen- und Bayer. Koch-
butter, ächte Neapol. Macaroni, feinste Eiergemüß- und Suppen-
Nudeln, Türkl. und Bamb. Zwetschen, sowie sämtliche Colonialwaaren
zu den billigsten Preisen. 6149

Kaiser Adolph,

Goldgasse 20.

**Vorzügliches Frankfurter Bier,
Billard**

bei **C. Bartels.**

6440

Von heute an Lagerbier aus der Brey'schen Actienbrauerei in Mainz stets auf Lager in kleinen und großen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse 10. 6384

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh. Expedition. 5074

C. Herrmann, Langgasse Nr. 29,

empfiehlt sein Lager in Colonialwaaren, gut gelagerten Cigarren & russ. Cigarettes, Rauch- & Schnupf-Tabaken, sowie eine große Auswahl in Zahn- und Nagel-Bürsten, Kämmen, Parfumerien, sowie Kleider- & Haarbürsten zu äußerst billigen, aber festen Preisen. 6444

C. Schellenberg,

6464

Goldgasse 4,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in Photographie-Rahmen, in schwarz polirt, Metall und antique geschnitzten Holzrahmen, sowie Visitenkartenrähmchen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Photographen und Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Reingehaltene weisse & rothe Rhein-Weine, fremde Weine, sowie abgelagerte Cigarren & Tabake vorzüglicher Qualität bei

A. Becker,

vormals **J. H. Hartmann,**

Schwalbacherstraße 31.

6457

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 154

Getragene Herrnkleider werden billig verkauft. Näh. Exped. 5767

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner

Geflügel- & Wildpret-Handlung ein

Delicatessen-Geschäft

errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß alle Arten **Charcuterie**, **Geflügel** und **Wildpret** sowohl in Gelse (**Aspic**) als auch gebraten bei vorheriger Bestellung in's Haus geliefert wird.

Mit Hochachtung ergebenst

Joseph Veit,

Wildpret-, Geflügel- & Delicatessen-Handlung,
Neugasse 2.

5982

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.

Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen ic.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Gispomade, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungszinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

155

Anton Schirg, Schillerplatz.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

169

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel ic. bewähren, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. **A. Querfeld**, Langgasse 47.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl.**, Langgasse 2. 5641



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; — **Weed**; — **Elias Howe jun.** in New-York;

ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann & Mondt** in Mannheim u. **Clemens Müller** in

Dresden. **Maschinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del.**

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

6217

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue **Rußbaum-Möbel**, als: große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunize, Rohrstühle und Kinderbettstellen zu verkaufen. 5199

Wasch-Maschinen, Wasch-Mengen, Bring- und Gansfrir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl 5652

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem Muster gefärbt, gaufrirt und wie neu hergestellt. **J. Quirein**, Geisbergstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4297

Nähmaschinen,

ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie. 287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt 287

Muster stets vorrätzig. **L. v. Bonhorst**, Kirchgasse 8.

Alle Arten **Weißnähereten**, sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit, werden schnell und gut besorgt Wellritzstraße 7, Parterre; daselbst werden auch einige Mädchen zur gründlichen Erlernung des Weißzeugsnähens angenommen. 5210

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

5671

Georg Sahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachstum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Ebn.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Sargmagazin, Saalgasse 30. 6001

Ein **Landhaus**, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1905

Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Grube **Dung** und 70 Centner vorzügliches **Heu** zu verkaufen. 5555

Eine lederne **Herrnhutschachtel** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6486

Ein **Bureau-Schreibtisch**, nicht zu klein und verschließbar, sowie ein großes **Bücher-Regal** wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Bureau des Curverein, Langgasse 41. 359

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
(J. Greiss)

893

Lanngasse 27.

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

6229

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5057

Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager von

Gebet- & Erbauungsbüchern, Gesangbüchern u.
von den billigsten bis zu den theuersten, geneigter Berücksichtigung.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

(J. Greiss),

Lanngasse No. 27.

393

Muhrkohlen

erste Qualität können unverändert und zu demselben Preise wie früher auf der **Staatsbahn** in ganzen Waggonen, sowie in einzelnen Fuhren direct aus der Grube bezogen werden.

Bestellungen werden gemacht bei
6163

P. Blum, Güterschaffner,
Wegergasse 25.

Die Eisengießerei von **Paul Huot** zu Amöneburg bei Diebrich a. Rhein

liefert zu billigen Preisen jede Art von **Baugussgegenständen**, als: Veranda's, Balkon's, Wendeltreppen, Säulen, Träger, Geländerstäbe zu Treppen u. u. nach den neuesten und geschmackvollsten Modellen, mit und ohne Aufstellung.

Maschinenstücke und sonstige Gussstücke werden sowohl nach Modellen, als auch nach Zeichnungen schnellstens ausgeführt.

Für sorgfältige Ausführung wird garantirt.

124

628

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **L. Schellenberg**

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 94.) 23. April 1867.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

**Nord Britische und Mercantile Feuer- und Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft, bestehend seit 1809.**

Grund-Capital: 13 Millionen Thaler,

Reservefonds: 16 Millionen Thaler.

Jede wünschenswerthe Auskunft bei dem General-Agent

393

J. Greiss, Langgasse 27.

Marionetten-Theater auf dem Schloßplatz.

Dienstag den 23. April zwei Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die
zweite um 8 Uhr Abends.

C. Steiner. 6449

Fr. Ferd. Petmecky, Bildhauer,

Röderallee 2,

empfehlst sich im Anfertigen von Bildhauerarbeiten in Holz, Stein, Gyps
und dergl.

6188

Nichtblühende Frühkartoffeln,

sowie Spätkartoffeln, per Kumpf 12 kr., sind zu haben
Stiftstraße 10a, Hinterhaus.

6536

Ein Herd mit Eisen beschlagen, nebst Schiff, Bratofen und Obsttrocken-
Apparat, sich eignend für eine größere Haushaltung oder Restauration, ist billig
zu verkaufen kleine Burgstraße 10, 3. Etage.

5923

Die neuesten

6529

Sommermäntel

für Damen und Kinder, sowie

seidene Jacquets

in reicher Auswahl sehr billig bei

Bacherach & Straus,

Langgasse 55 — am Kranzplatz.

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

5261

Circa $\frac{1}{4}$ Morgen Wiese gegen der Walkmühle über ist zu verpachten.
Näheres Kirchgasse 13 im 3. Stock.

6481

Ein gutes Pianino ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped.

6520

Zu Confirmationsgeschenken

empfehlst:

Tagebücher, Poesie-Bücher,
Albums, Schreibmappen

und viele andere nützliche Gegenstände bei größter Auswahl billigst

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Putz- & Modewaaren-Geschäft

von

Langgasse 15 **C. F. Wetz,** Langgasse 15,
empfehlst sein ausgesuchtes Lager in acht französischen Bändern, Blumen,
Federn, Schleiern etc. zu billigen Preisen.

Ebenso werden alle, das Putzfach berührende Arbeiten, nach neuester Pariser
Mode geschmackvoll, unter Zusicherung reeller Bedienung, gefertigt. 5738

Strohutfabrik C. F. Wetz,

15 Langgasse 15,

empfehlst ihr reichhaltig assortirtes Lager in Strohhüten von den ge-
wöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, auch die so beliebten Strohgarnituren
sind in großer Auswahl eingetroffen. 5738

Strohputzwascherei

von **C. F. Wetz,**

15 Langgasse 15.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß das Waschen, Façon-
niren und Färben der Strohhüte alle 8 bis 14 Tage bei mir selbst geschieht.

Strohhüte neuester Façon, für Frauen, Mädchen, Kinder und
Herrn, Hüte und Kappen für Knaben in großer
Auswahl zu äußerst billigen Preisen, sodann eine Parthie Hüte für Männer,
Knaben und Kinder zu 12 und 18 kr. das Stück bei

407

G. Burkhard, Michelsberg 32.

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Adolphstraße 6 im Seitenbau ist der mittlere Stock an eine kinderlose
Familie zu vermieten. 5544

Adolphstraße 16 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zu-
behör zu vermieten. 6193

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3-4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher,
Stallung und Remise zu vermieten. 5669

- Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346
- Kleine Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 6510
- Hierstädterstraße 15a ist in meinem Landhause die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12 bei Daniel Beckel. 2702
- Dambachthal 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5634
- Doxheimerstraße 35a bei Ph. König ist eine geräumige heizbare Mansarde zu vermieten. 5919
- Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Mai möbl. zu verm. 6353
- Elisabethenstraße 6 sind 2 große, gut möblierte Zimmer zu verm. 5805
- Elisabethenstraße 7b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Petsch, 3. Stock. 403
- Ellenbogengasse 8 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 6197
- Emserstraße 20a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 29b ist eine freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen an eine stille Familie zu vermieten. 6369
- Faulbrunnenstraße 3 eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 6251
- Faulbrunnenstraße 7 im 2. Stock sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 4231
- Faulbrunnenstraße 7 sind 2 Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6198
- Faulbrunnenstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu vermieten. 6250
- Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch rechts, sind 1—2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6453
- Feldstraße 5 gleicher Erde ist ein unmöbliertes Zimmer zu verm. 5781
- Untere Friedrichstraße 4 sind 1—2 hübsch möbl. Zimmer zu verm. 6133
- Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975
- Friedrichstraße 30 sind 3 möblierte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, einzeln und zusammen zu vermieten. 6497
- Friedrichstraße 35 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und übrigen Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 5504
- Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3318
- Geisbergstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5270
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 6310
- Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 5727
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Heidenberg 13 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 6436
- Heidenberg 16 ist ein freundliches unmöbliertes Zimmer zu verm. 5748
- Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, ganz oder einzeln auf gleich zu vermieten. 5585
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
- Helenenstraße 7, Bel-Etage, ist ein elegant möblirter Salon nebst Cabinet, Mitte April zu vermieten. Ebenso ist daselbst eine gut möblierte Mansarde zu vermieten. 5592
- Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267

- Heleneustraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5808
 Herrmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734
 Hirschgraben 4 ist ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Stube und
 Küche mit Holzplatz auf den 1. Juli zu verm. Näh. das. im 2. St. 6435
 Hochstätte 9 ist auf 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674
 Hochstätte 30 ist ein kl. Dachlogis an 1 auch 2 Personen zu verm. 6126
 Kapellenstraße 5 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit allem Zu-
 behör auf gleich oder auch später zu vermieten. 5316
 Kapellenstraße 6 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 6356
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
 Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5317
 Kirchgasse 10 Bel-Etage sind 3 ineinandergehende unmöblirte Zimmer gleich
 zu vermieten. 6185
 Kirchofsgasse 3 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 5755
 Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832
 Langgasse 80, in meinem neuerbauten Hause, ist im dritten Stock für eine
 stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli zu ver-
 mieten. Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 5910
 Langgasse 10 ist ein freundliches Logis zu vermieten und gleich auch später
 zu beziehen. 6018
 Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
 behör sofort zu vermieten. 342
 Langgasse 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet abzugeben. 6181
 Langgasse 34 eine Stiege hoch ist ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn
 zu vermieten. 5349
 Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 5070
 Lehrstraße 12 2 Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
 Louisenstrasse 3 Pension Anglaise (English Boarding House.) 2784
 Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage möblirt auf gleich
 für die Sommermonate zu vermieten. Näheres daselbst.
 — Auch wird die frühere Pension jetzt nicht mehr
 Louisenstraße 3 gehalten werden, sondern im Landhaus
 des Herrn Dr. Genth, dicht an der Dietenmühle,
 vom 1. Mai an. 5559
 Louisenstraße 7 ist vom 1. Mai an eine möblirte Familien-Wohnung
 zu vermieten. 5978
 Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möblirtes Zimmer mit Cabinet
 zu vermieten. 1544
 Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7
 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu
 vermieten. 685
 Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74
 Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6104
 Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5283
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlan ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 77
Marktstraße 24
 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zu-
 behör, sogleich zu vermieten. 5025

- Michelsberg 1 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. Näheres bei Carl Hasler. 6527
 Moritzstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5508
 Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen. 6291
 Moritzstraße 6 u. 8 sind mehrere Logis von 2—5 Stuben auf 1. Juni und Juli zu vermieten. 6053
 Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 5788
 Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden etc. sogleich zu vermieten. 5301
 Nerostraße 33 ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
 Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern, Küche etc. an eine stille Familie sofort zu vermieten. 376
 Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit zu vermieten. 5726
 Nicolasstraße 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295
 Oberwebergasse 54 ist ein Dachstübchen mit Bett zu verm. 6475
 Oranienstraße 8 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6012
 Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 5850
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Untere Rheinstraße 7 (Südseite) ist vom 1. Juni l. Js. beginnend die elegant möblierte Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. 6059
 Rheinstraße 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. mit oder ohne Möbel auf den 1. Juli zu vermieten. 6446
 Rheinstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6267
 Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblierte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148
 Röderallee 16 ist ein Logis von 3—4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und ein kleineres zu vermieten. 5531
 Röderallee 24, Bel-Etage, ganz oder geth., u. ein kl. Logis zu verm. 6196
 Röderallee 36, Bel-Etage, neben dem Deutschen Hause, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5427
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2830
 Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537
 Römerberg 26 ist ein Logis an eine kleine Familie gleich zu vermieten. 6506
Sonnenbergerstraße 11 ist eine möblierte Wohnung von 5—8 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3904
 Schwalbacherstraße 11, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6088
 Schwalbacherstraße 12 (Landhaus) ist die seit längeren Jahren von Herrn Hauptmann von Nauendorf bewohnte Bel-Etage nebst Zubehör vom 1. Juli anderweit zu vermieten. 4799
 Schwalbacherstraße 14 ist ein Zimmer nebst Cabinet möbliert zu verm. 6009
 Schwalbacherstraße 31 ist ein Zimmer mit Cabinet sofort zu verm. 4378
 Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage und mehrere einzelne Zimmer möbliert zu vermieten. 6265

Sonnenbergerstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon u. 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu verm. 4088

Sonnenbergerstraße 20
ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Eine Wohnung Stiftstraße 1,
elegant möblirt, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche zc., ist zu vermieten und gleich zu beziehen. 6513

Tannusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 720

Tannusstraße 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376

Tannusstraße 43 ist die Bel-Etage mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei C. Christmann jun. 6427

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock auf den 1. Juni zu vermieten. 3928

Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermieten. 3434

Wellritzstraße 5 ist ein kleines Logis auf den 1. Juli zu verm. 5990

Wellritzstraße 8 Parterre ist 1 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermieten. 5993

Wellritzstraße 9 ist eine kleine Mansardwohnung an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 6262

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 424

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

Wilhelmstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden zc. vom 1. Juli an zu vermieten; dieselbe ist jeden Tag von 3—5 Uhr Nachmittags einzusehen. 4185

Landhaus Grüneck in den Curanlagen

ist die unmöblirte Bel-Etage, bestehend aus Entrée, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Water Closet nebst 4 Mansarden, Keller und Mitbenutzung des Gartens, am 1. Mai anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre gegen 11 Uhr Morgens. 4781

An einen Herrn ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 4868



Mein seitheriges Geschäftslocal ist bis zum 1. Juni anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

4665 **J. Herk, Marktstraße 13.**



Im Gartenfeld neben der Eisenbahn sind Parterre 3—4 Zimmer mit Balcon zu vermieten. 5911

In meinem neuerbauten Hause in der Lehrstraße sind mehrere freundliche Wohnungen, bestehend in 2—3 Zimmern mit allem Zubehör, auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38 bei G. Bach. 5328
 Eine vollständige Wohnung von 5 Zimmern, Bel-Etage, sowie außerdem einige gute Haushaltungskeller zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 5769
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386

Ein neuer geräumiger Laden

mit Wohnung, am 1. Juli beziehbar, ist Goldgasse 12 zu vermieten. 5314
 Jacob Müller.

Zu vermieten

mehrere schöne Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein im Hotel Belevue in Diebrich. 6503

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3441

2 Gymnastasten finden Kost u. Logis in der Nähe des Gymnasiums. N. E. 4161

Einige Gymnastasten, sowie einjährige Militärs und sonstige Herren können Kost und Logis erhalten. Näh. Wellritzstraße 10, 3. Stock. 4448

Helenenstraße 14 im Hinterbau, 1. St., können Arbeiter Logis erhalten. 6499

2 Gymnastasten, sowie einjährige Militärs können Logis erhalten Heidenberg 40. 6505

Mehrere Herren können in einem Privathaus Logis mit Kost erh. N. E. 6406

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6509

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Schwalbacherstraße 6 ist Stallung für zwei Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher und Bedientenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5085

Ein großer Garten zu vermieten. Näheres Frankfurterstraße 6. 5667

Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 93.)

„Ich bin stark — ich will es sein! Hören Sie mich an, Jakobo. An jenem verhängnisvollen Abend, da ich Sie zum letzten Mal sah, empfing ich einen fremden Herrn bei mir, welcher mir Eröffnungen zu machen hatte, in Betreff meiner Familie, über die ich von Jugend an die seltsamsten Ahnungen hatte. Es war Unrecht von mir, Sie davon nicht in Kenntniß zu setzen und doch that ich es nur aus Rücksicht für Sie, da eine innere Angst mir zuflüsterte, daß jene Geheimnisse von der unangenehmsten Art seien. Das traf auch zu. Der Fremde — er glich auffallend einem Bilde bei meiner vermeintlichen Mutter, das ich als Kind im Scherz meinen Papa genannt, daher mein Schreck im Theater, als ich ihn erblickte — der Fremde also eröffnete mir, daß jene Frau, die mich erzogen, nicht meine Mutter gewesen. Ich sei kaum geboren, als mein Vater, Graf Tegernsee, von seinem König zur Armee berufen wurde, um trotz der vorgerückten Jahre ein Regiment zu übernehmen. Der große Friedrich wollte in dem zweiten schlesischen Kriege den bewährten Krieger nicht vermissen. Der Vater folgte dem Ruf seines Königs und ließ mich mit der Mutter in Magdeburg zurück, wo selbige bald nach meiner Geburt ein Verhältniß mit einem ungarischen Grafen anknüpfte und von diesem Elenden völlig beherrscht und verblendet ward, so daß sie sich zur Flucht mit ihm entschloß. Ich wurde nach Halle zu einer früheren Kammerfrau der treulosen Mutter gebracht, die durch reiche Bestechungen sich bereit finden ließ, mich zu adoptiren. Diese Frau erzog mich denn auch wie ihr eigenes Kind.

Bei ihr fanden wir uns. Als sie starb, folgte ich Ihnen, Jakobo, aus gleicher Liebe zur Kunst. Mein Vormund segnete unsern Bund. Ich sprach nie zu Ihnen von den Ahnungen, die durch manches unbedachte Wort jener Frau in mir geweckt waren — das Leben vor mir war damals auch so schön, daß ich gern darauf verzichtete, dem Leben hinter mir nachzuforschen. Des Vaters Briefe blieben natürlich ohne Antwort. In den Drangsalen des Krieges mußten die Privatinteressen bei Jedem zurücktreten und zudem lähmte eine schwere Wunde die Thatkraft des schon alternden Mannes. Ein Freund desselben, der Freiherr von Greiffen, übernahm es, nach Mutter und Kind Nachforschungen anzustellen. Vergebens! Endlich kam ein Brief aus Ungarn, von einem Geistlichen, welcher von der treulosen Mutter in der Sterbestunde den Auftrag erhielt, dem Gemahl ihren Verrath am Gatten und am Kinde einzugestehen und ihm den Aufenthaltsort seiner Marie zu entdecken. Greiffen reiste nach Halle. Er fand mich nicht. Durch meinen Vormund erfuhr er, was aus mir geworden. So kam er nach Büneburg. Er brachte mir die unwiderleglichsten Beweise für seine Enthüllungen betreffs meiner Abstammung und mit diesen zugleich die Nachricht, daß mein Vater im Sterben liege. Ich durfte nicht zögern, ihm zu folgen. Ich hinterließ einen Brief für Sie bei meiner Hauswirthin —

„Einen Brief für mich? — Ich habe ihn nicht empfangen!“
„Ebenso wenig wie alle anderen, die jenem von Breslau folgten, wo ich den Vater hoffnungslos darniederliegend fand.“

„O mein Gott!“
„Mein jetziger Vormund setzte Alles daran, mich nach seinen altadeligen Vorurtheilen zu formiren. Er beherrschte den guten Vater nur zu sehr. Aus einer seiner Aeußerungen von heute Morgen entnehme ich, daß er meine Briefe an Sie sogar zu unterschlagen wagte. Da stand mein Entschluß fest und mein Bruch mit ihm war entschieden! — Der Vater lebte trotz seines hoffnungslosen Zustandes noch zwei Jahre! Ich durchweinte sie an seinem Sterbelager. Mit ihm schwand das letzte Band, das mich an das Leben fesselte, da ich nach Ihrem Schweigen glauben mußte —“

„Marie, Marie,“ rief er bewältigt aus, indem er sich ihr zu Füßen warf und ihre Hände mit glühenden Küffen bedeckte.

„Nicht so, Jakobo,“ bat sie weich. „Höre mich zu Ende. Der Vater war immer sanft und liebevoll. Ich faßte Zutrauen zu dem edlen Greise und entdeckte mich ihm ganz. Der Freiherr trat dazwischen. Sein Einfluß auf den Vater war ein dämonischer zu nennen. Um mein Märtyrerkthum zu vollenden, wußte er es durchzusetzen, daß man mir einen verhaßten Bräutigam aufzwang. Ich habe Gründe, das Testament für gefälscht zu halten, das man mir drei Tage nach der Bestattung des Vaters vorlas. Nach diesem soll ich dem Grafen Jerome, einem geist- und herzlosen Gecken, meine Hand reichen! Aber lieber will ich Allem entsagen was mir die blinde Glücksgöttin geschenkt, will zurückkehren in die bescheidene Sphäre —“

„Marie! Welche Hoffnungen weckst Du in mir? O mein Gott, es überwältigt mich!“

Das Mädchen sah mit unendlicher Liebe zu ihm empor.
„Mein, mein bis an das Ende des Lebens!“ rief er aus und umschlang die zarte Gestalt. „Möge die Welt über uns ihr lieblos Urtheil fällen — was kümmert's uns! Unsere Liebe, unsere Kunst wird uns reich entschädigen und bis zum letzten Athemzug wird unser Gewissen auch nicht den leisesten Widerspruch erheben wider einen Entschluß, den jetzt meine Seele faßt! Marie, willst Du mir folgen? Was Du aufgiehst, soll Dir mein Herz ersetzen, das sich in diesem seligen Augenblick so überreich fühlt, als sei der größte Erbfus der Welt ein armseliger Bettler im Vergleich zu mir!“ (Fortsetzung folgt.)